

Kulturen vereinen

«Granges Mélanges» präsentiert das Jahresprogramm

Der Verein Granges Mélanges greift Themen rund um das Fremdsein in Grenchen auf. Dieses Jahr stehen die verschiedenen Anlässe unter dem Motto interkulturelle Kommunikation.

«Die Sprache selbst ist das eine», erklärt Elisabeth Egli, Präsidentin von «Granges Mélanges». «Sie garantiert aber nicht, dass man sich auch versteht. Da steckt eben die Kultur dahinter.» Der Verein «Granges Mélanges» thematisiert deshalb das Fremdsein und die Integration auf unterschiedliche Art und Weise und will so einen Beitrag zur Erhaltung des Friedens leisten. Auf dem Jahresprogramm stehen Anlässe, die sich mit der Vielfalt der Bevölkerung auseinandersetzen. Unter anderem wird ein interkulturelles Dinner mit Speisen aus aller Welt, ein Nachmittag auf dem Spielplatz Lingeriz, ein Filmabend oder ein interreligiöses Gespräch zwischen einer Christin und einer Muslima durchgeführt.

Gemeinderat und Arztbesuch

«Während Männer durch die Arbeitswelt oft gut integriert sind und an ihrem Arbeitsplatz auch Deutschkurse angeboten bekommen, haben Frauen keine Chance», weiss Vorstandsmitglied Gertrud Christen. Das Angebot der Integrationskurse von «Granges Mélanges», welches finanziell hauptsächlich von der Stadt, dem Kanton und dem Bund getragen wird, richtet sich deshalb explizit an Frauen. Ihre noch nicht schulpflichtigen Kinder können sie zu diesen Deutschkursen der speziellen Art mitnehmen. Diese werden dort betreut und erhalten je nach Alter sogar Frühförderung durch eine Kindergärtnerin.

«Wenn die Frauen alle fünf angebotenen Niveaus der Integrationskurse absolviert haben, möchten sie oft auch andere Dinge über die Schweiz und Grenchen erfahren», erklärt Gertrud Christen. Dazu gibt es den Konversationskurs, wo schwierige Gesprächssituationen geübt werden und verschiedene Themen, die die Frauen wählen können, vertieft werden. Seien es die Traktanden des Gemeinderats, die Geschichte der Schweiz, das Lesen einer Zeitung oder der Ablauf eines Arztbesuches.

Ein Preis nach dem anderen

Viele Mitglieder des Vereins haben selbst einen Migrationshintergrund. Prozentual entsprechen die Anteile von Ausländern und Schweizern im Verein der Zusammensetzung der Grenchner Bevölkerung. Auch im Vorstand selbst sind Ausländer vertreten. Der nächste Anlass von «Granges Mélanges» findet am 25. März statt und steht unter dem Thema «damals dort – heute hier». Migrantinnen aus dem Konversationskurs haben in einem Projekt ihre Migrationserfahrungen in Wort und Bild thematisiert und werden diese vorstellen. Zudem bekommt «Granges Mélanges» einen Preis der Fachstelle für Migration der reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn verliehen. Dieser stellt nach dem Gewinn des kantonalen Sozialpreises einen weiteren Erfolg dar.

www.granges-melanges.ch